

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Ersch. tägl. Morg. 7 u. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die l. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 175.

Montag, den 24. Juni

1861.

Dresden, den 24. Juni.

— Sr. Maj. der König hat dem Director des Hauptstaatsarchivs, Ministerialrath D. v. Weber die Erlaubniß erteilt, den ihm von Sr. Maj. dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden III. Classe anzunehmen und zu tragen.

— In neuerer Zeit sind öfters mit schädlichen, namentlich grüner Farbe bemalte Conditoreiwaaren verkauft worden, deren Genuß Erkrankungen zur Folge gehabt hat. Der Stadtrath und der Stadtbezirksarzt bringen deshalb die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Die am Sonnabend stattgefundene Hauptverhandlung konnte dem Publikum wieder einmal zur Warnung dienen, wie sehr man sich vor Bettlern hüten und darauf bedacht sein muß, sie bei ihrem Einsprechen durchaus nicht innerhalb des Verschlusses allein zurückzulassen, im Fall man sich entfernen und ihnen vielleicht etwas holen will. Dieses warnende Exempel ereignete sich am vorigen 30. April auf dem Rittergute zu Reinhardtsgrünna. Dorthin kam auch ein Fehdler, der sich später als der bereits mit Arbeitshaus und zuletzt mit 3 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus bestrafte Müllergeselle G. F. Göpel aus Rügeln auswies, und erst am 15. März d. J. von Waldheim wieder entlassen worden war. Derselbe benutzte die Zeit, wo auf erfolgtes Bittgesuch sich das diensthabende Frauenzimmer entfernte, um ihm etwas zu holen, dazu, in aller Schnelligkeit einen kühnen Griff in ein nahestehendes Schränkchen, an dem der Schlüssel steckte, zu thun und daraus vier frei daliegende silberne Schlüssel zu entwenden, deren später erfolgte Lage 10 Thlr. 10 Rgr. betrug. Eben so schnell hatte er das Schränkchen wieder zugemacht und kein Mensch war von dem Diebstahl etwas gewahr geworden. Aber schon am Abend desselben Tages ereilte ihn die Entdeckung. Er hatte bis dahin es nicht gewagt, das Gestohlene irgendwo zu veräußern, und sein Nachtquartier irgendwo heimlich in einer Scheune gesucht, war aber dabei erwischt und als verdächtig arretirt worden. Den einen Löffel fand man bei ihm, die anderen drei auf seiner bereits genommenen Lagerstätte. Er gestand sein Vergehen sofort und war dessen auch in der Hauptverhandlung mit solcher Offenheit geständig, daß Herr Staatsanwalt Held sich jeder Deduction enthalten und sich darauf beschränken konnte, mit wenigen Worten seine Bestrafung nach den im Verweisungsbefehle angeführten Gesetzesartikeln zu beantragen. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr Zuchthaus.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Dienstag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Cigarrenmacher Friedrich Wilhelm Grund aus Klein-Cotta wegen Betrugs und Diebstahl. Vorsitzender Gerichtsrath Einert,

— Im Auftrag des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wird vom 1. Juli an vom Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft eine wöchentlich zweimal erscheinende „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, Organ des Vereins,“ herausgegeben werden, welche die Beschlüsse und Bekanntmachungen des aus 60 Eisenbahnverwaltungen bestehenden Vereins, ferner sachgemäße Erörterungen und Correspondenzen zu enthalten soll.

— Im Namen des Gerichtsamts Abtheil. 2. des königlichen Bezirksgerichts zu Leipzig wurden am Sonnabend die noch vorhandenen (6) Exemplare des „Leipziger Journals“ Nr. 181 d. J. weggenommen. Grund dazu hat augenscheinlich der Leitartikel „Kurhessen in der Zweiten sächsischen Ständekammer“ gegeben.

— Der sächsische Forstverein wird seine 11. Versammlung heuer in Leisnig, und zwar in den Tagen vom 24. bis mit 26. Juli abhalten. Am ersten Tage und am Vormittag des zweiten Tages finden Verhandlungen im Zimmer statt, während die übrige Zeit zu Excursionen in Wendischhainer Revier und den Thümlitzwald verwendet wird.

— Frequenz der sächsischen Bäder: Elber, bis 20. Juni: 292 Parteien mit 352 Curgästen und 453 Personen, von denen noch 401 Personen anwesend sind. Augustusbad (bei Radeberg), bis 21. Juni: 89 Parteien mit 133 Personen. Grünthal (bei Döbernau), Schwefelbad, bis 15. Juni: 37 Badegäste. Hermannsbad (bei Laufitz), bis 14. Juni: 25 Badegäste. Hermannsbad (zu Liegau bei Radeberg), bis 20. Juni: 52 Parteien mit 89 Curgästen. Königsbrunn, Wasserheilanstalt, bis 6. Juni: 29 Curgäste. Marienborn (bei Ramenz), bis 20. Juni: 58 Parteien mit 75 Personen. Pausa, Mineralbad, bis 15. Juni: 14 Badegäste. Schandau, bis 18. Juni: 47 Parteien mit 123 Personen. Schweigermühle (im Bielgrunde), bis 21. Juni: 45 Parteien mit 64 Personen. Warmbad (bei Wolfenstein), bis 20. Juni: 73 Parteien mit 111 Curgästen und 128 Personen. Wiesenbad (bei Annaberg) bis 8. Juni: 25 Parteien mit 72 Personen.

— Das Nürnberger Sängersfest schreitet — einem uns vorliegenden Berichte zufolge — in seinen Vorarbeiten rüstig vorwärts und alle die verschiedenen Ausschüsse (weit über 200 Deputirte zählend) wirken einmüthig und unverdroffen, jeder nach seiner Aufgabe, an dem großen Ganzen. Die Zahl der angemeldeten Sänger beläuft sich schon weit über 4000, und es gehört wahrlich eine Stadt, so gastlich wie Nürnberg dazu, um denselben sämtlich Quartier zu schaffen. Zu den Anmeldungen kommen täglich neue, und ist es eine der interessantesten, daß sich drei wackre Sänger aus Herrmannstadt (Siebenbürgen) aufmachen werden, um mit den Sängern des Wiener Männergesangsvereins, des Linzer „Frohstimm“, der Salzburger Liedertafel und vieler anderen Vereine aus Unter- und Oberösterreich zugleich, Sonnabend den

nes, äußerst rentables Fabrik- und Großhandelsgeschäft stets couranter garnier kann ein Kaufmann, Chemiker oder Privatmann, unter günstigen Bedingungen, bei einer successiven Capitalanlage von 6-10 Mille Thlr. als Compagnon sofort eintreten. Nicht anonymer Offerten werden unter F. Z. No. 125 poste restante Dresden erbeten und sofort beantwortet.

auf Gold und Messingbücher u. Nr. 2, 3 Tr.

! cinusöl- von heutigem Ponslager Hr. nd Galanterie- 6, übergeben. smilch

is ppschiff-Comp. Zu jeder

Pflege-

de, Nr. 3, II. halt zu haben. oder Frauen- es Zimmer, unter L. L.

Jeder Tageszeit enne.

o-Büchern mit

uffer Str. franco.

C. Lorenz. 2-4 Uhr.

hardt